



Medieninformation

GLOBAL 2000 und willhaben zum ORF MUTTER ERDE-Schwerpunkt: Gebrauchte Geräte und Reparatur als alltagstauglicher Beitrag zum Klimaschutz

Beispiel Waschmaschine: Aktuelle Studie zeigt Energie- und Kosten-Sparpotenziale auf

Wien, am 7. Juni 2017 - Aktuelle Entwicklungen in der Weltpolitik unterstreichen: Das Thema Klimaschutz ist wichtiger denn je! Im Rahmen des Klima-Schwerpunktes von ORF MUTTER ERDE präsentiert nun die österreichische Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000 die Kurzstudie "Was wäre, wenn wir anders konsumieren würden?" und geht dabei insbesondere der Frage nach, ab wann und ob überhaupt ansich noch funktionierende Haushaltsgeräte ausgetauscht werden sollten. Gemeinsam mit ORF MUTTER ERDE und willhaben wird der ökologische Nutzen von Reparaturen bzw. der Kauf und Verkauf gebrauchter Waren gegenüber neuen Geräten beleuchtet.

Die GLOBAL 2000-Reihe „Was wäre, wenn...“? stellt dabei die wichtigsten Fakten rund um das Thema Klimaschutz dar und zeigt wie einfach sich die Welt zum Positiven verändern ließe, wenn wir bei Wohnen, Ernährung, Konsum und Mobilität umdenken und einen besseren, ökologischeren Weg einschlagen würden. Diese Reihe soll Bewusstsein darüber schaffen, dass wir etwas ändern können und müssen, denn jeder und jede von uns hat es in der Hand.

33 Mal um die Welt

In Österreichs Haushalten werden rund 27 Millionen Haushalts- und Elektrogeräte betrieben, die nebeneinander gereiht fast 33 Mal um den Planeten reichen würden. Von 3,9 Millionen Haushalten dürften 3,5 Millionen im Besitz einer Waschmaschine sein, während pro Jahr rund 300.000 Neugeräte angeschafft werden. „Problematisch dabei ist, dass viele Haushalte einwandfrei funktionierende Geräte entsorgen, weil sie sich von neuen Maschinen Energie- und somit Kosteneinsparungen erwarten, allerdings wäre in den meisten Fällen die Weiterbenutzung der Geräte ökologischer und auch kostensparender“, erklärt Bernhard Wohner, Nachhaltigkeitsexperte bei GLOBAL 2000.

Die Umweltschutzorganisation hat einen Online-Rechner entwickelt, der Kosten und ökologischen Nutzen eines Waschmaschinenaustausches einfach und kostenlos für Interessierte berechnen lässt. „Unser Rechner zeigt: Der Tausch einer funktionierenden Waschmaschine lohnt sich ökologisch in den wenigsten Fällen, finanziell so gut wie nie“, sagt Wohner, der den Rechner für GLOBAL 2000 entwickelt hat.

Gebrauchte Geräte und Reparaturen schonen die Umwelt

Die Nutzer von willhaben, dem größten Marktplatz des Landes, sparen gemäß Studienergebnissen durch Verkauf und Kauf von gebrauchten Waren gemeinsam knapp 200.000 Tonnen CO₂ pro Jahr. Das kommt einem positiven CO₂-Effekt von rund 15 Millionen Bäumen gleich. Die eingesparte Menge



entspricht – anders betrachtet – dem CO₂-Bedarf für die Produktion von mehreren hunderttausenden Waschmaschinen, 55 Millionen Baumwoll-T-Shirts oder zehn Millionen Jeans.

GLOBAL 2000 hat zudem berechnet, dass 37.500 Tonnen CO₂ pro Jahr gespart werden könnten, wenn zumindest jede zweite Waschmaschine repariert, statt weggeworfen werden würde. Neben Haushalts- und Elektrogeräten spielt für die Umwelt auch der Kleidungskonsum der ÖsterreicherInnen eine große Rolle. So kauft jeder von uns im Jahr durchschnittlich 60 Kleidungsstücke, von denen rund die Hälfte entsorgt wird. Würde sich unser Kleidungskauf zumindest halbieren, so könnten wir rund 3,7 Millionen Tonnen CO₂ bzw. die Treibhausgasemissionen von knapp 415.000 ÖsterreicherInnen einsparen.

Sylvia Dellantonio, Geschäftsführerin von willhaben, unterstreicht die vielfältigen Potentiale: „Neben dem praktischen Nutzen, Gegenständen und Produkten ein zweites oder drittes Leben zu schenken, bringt der Second Hand-Effekt bei unterschiedlichsten Dingen eine wichtige Umweltentlastung. Sich an Umweltschutz- und Nachhaltigkeits-Projekten zu beteiligen, fühlt sich gut an und wird glücklicherweise immer mehr zum Trend. Wir freuen uns, diese positiven Effekte und das beeindruckende, gemeinsame Potential für den Klimaschutz auch in Zahlen festmachen zu können.“

Wir haben es in der Hand

„Konsumwahn und Wegwerfgesellschaft gehören zu den größten Problemen, die es zu lösen gilt. Verknappung von Ressourcen, die Erzeugung von Treibhausgasemissionen und die oftmals unsachgerechte Entsorgung von Geräten hinterlassen zahlreiche Spuren in unserer Umwelt“, sagt Wohner.

Gemeinsame Info-Kampagne auf willhaben

Um möglichst vielen Menschen bewusst zu machen, wie groß ihr Potential ist, im Alltag am Klimaschutz mitzuwirken, starten GLOBAL 2000 und willhaben auch eine gemeinsame Info-Kampagne. Anhand konkreter Beispiele können sich interessierte UserInnen informieren, wieviel CO₂-Ersparnis durch den Kauf und Verkauf gebrauchter Dinge möglich ist. Die Digital-Kampagne läuft ab dieser Woche in den willhaben-Apps, auf der Mobile-Website und auf willhaben.at.

Hier geht's zum GLOBAL 2000-Waschmaschinenrechner:

<https://www.global2000.at/waschmaschinenrechner>

Hier geht's zur Studie "Was wäre wenn, wir anders konsumieren würden?":

https://www.global2000.at/sites/global/files/Klimastudie_konsum.pdf

Weitere Infos unter:

www.global2000.at/gebraucht-statt-neu

Nähere Infos zum ORF MUTTER ERDE-Schwerpunkt finden Sie unter:

www.muttererde.at



Ein aktuelles Video finden Sie hier:

<https://www.apa-ots-video.at/video/2e71be7bd5d44964b1be7bd5d4296488>

Rückfragen & Kontakt:

Mag. Lydia Matzka-Saboi, GLOBAL 2000 Pressesprecherin,
0699 14 2000 26, lydia.matzka@global2000.at

Bernhard Wohner, GLOBAL 2000 Nachhaltigkeitsexperte,
0699 14 2000 69, bernhard.wohner@global2000.at

Mag. Thomas Reiter, Pressekontakt willhaben & Reiter PR,
0676 66 88 611, thomas.reiter@reiterpr.com